

In den Strafverfahren erster Instanz vor den Landgerichten und Oberlandesgerichten werden über Hauptverhandlungen in Deutschland nur formale Protokolle geführt. Eine inhaltliche Dokumentation – wie Aussagen von Angeklagten und Zeugen – findet nicht statt. Dies aber – etwa audiovisuelle Aufzeichnungen – wird vermehrt gefordert. Das Gerichtsurteil müsste nicht mehr allein auf die Erinnerung bzw. die Notizen des\*der Richter\*in gestützt werden. Das gilt entsprechend auch für die an der Hauptverhandlung beteiligte Staatsanwaltschaft und die Verteidigung. Eine Expertenkommission beim Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz widmete sich diesem Thema. Im europäischen Ausland werden die Verhandlungen vor den Strafgerichten fast überall dokumentiert.

Indessen werden auch gewichtige Argumente gegen eine solche Dokumentation diskutiert, insbesondere mit Blick auf die grundlegende Trennung zwischen der Tatsachen- und Revisionsinstanz. Dass im Revisionsverfahren keine Tatsachenüberprüfung stattfindet, wäre bei einer Einführung der Dokumentation der Hauptverhandlung schwer zu begründen.

Welche Bedeutung hat das sog. Rekonstruktionsverbot in der Revision für das deutsche Strafverfahren? Wie sind die Argumente für und wider eine Dokumentation gerade mit Blick auf die Revision zu gewichten? Welche Vorschläge zur Dokumentation der Hauptverhandlung liegen auf dem Tisch – und welchen Nutzen könnten die Prozessbeteiligten daraus ziehen? Welche Nachteile sind zu befürchten? Was folgt aus den Erfahrungen europäischer Nachbarstaaten?

Diese und weitere Fragen diskutiert diese Tagung, die sich insbesondere an Richter\*innen und Staatsanwält\*innen, Verteidiger\*innen, Rechtswissenschaftler\*innen, Vertreter\*innen der Rechtspolitik auf Landes- und Bundesebene sowie interessierte Bürger\*innen richtet.

*RA Bertram Börner, Hannover*

*RA Hans Holtermann, Hannover*

*Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Hannover*

*Dr. Christian Brouwer, Studienleiter, Loccum*

*PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin*

#### **TAGUNGSGEBÜHR:**

200,00 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,00 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

#### **ANMELDUNG:**

Bitte melden Sie sich im Internet unter [www.loccum.de/tagungen/2202/](http://www.loccum.de/tagungen/2202/) oder per E-Mail an das Tagungssekretariat an. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **21.01.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften der Ev. Akademie Loccum unter [www.loccum.de/corona](http://www.loccum.de/corona). Vielen Dank!

#### **Fortbildungsbescheinigung gem. § 15 FAO wird erteilt (13 Stunden)**

#### **ÜBERWEISUNGEN:**

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15573:**  
Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

**TAGUNGSLEITUNG:** Dr. Christian Brouwer Tel. 05766 / 81-107  
Christian.Brouwer@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Stefanie Meyer Tel. 05766 / 81-116  
Stefanie.Meyer@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105  
Florian.Kuehl@evlka.de

#### **ANREISE:**

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
[www.loccum.de/akademie/anfahrt](http://www.loccum.de/akademie/anfahrt)

#### **ACHTUNG:**

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **28.01.2022** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **30.01.2022** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

#### **Die Akademie im Internet:** [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Medienpartner

**NDR Info**

[www.ndr.de/info](http://www.ndr.de/info)

## Dokumentation und Revision im Strafprozess

Die Dokumentation der strafgerichtlichen Hauptverhandlung und die Folgen für das Revisionsrecht

In Kooperation mit dem Arbeitskreis  
„Die Strafjustiz in Niedersachsen“

Mit freundlicher Unterstützung



**28. bis 30. Januar 2022**

## Freitag, 28. Januar 2022

- 15:00 Anreise der Teilnehmer\*innen zu Kaffee und Kuchen
- 15:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 16:00 **Einführung in die aktuelle Diskussion zur Dokumentation der Hauptverhandlung**  
*RA Prof. Dr. Jan Bockemühl, Regensburg*
- Aussprache  
Moderation: *OStA Dr. Malte Rabe von Kühlewein, Hannover*
- 17:15 **Die Dokumentation der Hauptverhandlung und die Bedeutung des Protokolls im Rechtsmittelverfahren im europäischen Vergleich**  
*RAin Dr. Margarete Gräfin von Galen, Berlin*
- Aussprache  
Moderation: *RA Hans Holtermann, Hannover*
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Folgen für die erstinstanzliche Hauptverhandlung**  
*VRiinOLG Ursula Mertens, Naumburg*
- Aussprache  
Moderation: *RIAG Dr. Simon Schnelle, Nds. Landesjustizprüfungsamt, Celle*
- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

## Samstag, 29. Januar 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Die Grundlagen des Rekonstruktionsverbots**  
*Prof. Dr. Carsten Momsen, FU Berlin*  
– aus der Sicht der Revisionsinstanz:  
*PräsOLG Dr. Marc Tully, Hamburg*  
– aus anwaltlicher Sicht:  
*RAin Dr. Verena Hofmann, Berlin*
- Aussprache  
Moderation: *RiOLG Dr. Dirk Gittermann, Celle*
- 11:30 **Dokumentation der Hauptverhandlung und Auswirkungen auf die Revision aus der Sicht der Bundesregierung**  
*MinDgt Dr. Matthias Korte, BMJV, Berlin*
- Aussprache  
Moderation: *LOStAin Katrin Ballnus, Hannover*
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Gelegenheit zur Besichtigung des 1163 gestifteten Zisterzienser-Klosters Loccum
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Impulse für eine Reform des Revisionsverfahrens**  
*VRiLG Rainer Drees, Düsseldorf*  
*GStA Dr. Jörg Fröhlich, Hamburg*  
*RA Jürgen Pauly, Frankfurt am Main*
- Aussprache  
Moderation: *RiOLG Frank Bornemann, Celle*
- 18:30 Abendessen

- 19:30 **Perspektive aus dem europäischen Ausland**  
*RA Prof. Dr. Richard Soyer, Wien / A*  
*RA Dr. Christian von Wartburg, Binningen / CH*

Aussprache  
Moderation: *RA Hans Holtermann, Hannover*

- 21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

## Sonntag, 30. Januar 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Historische Perspektive: Die Bedeutung der Dokumentation für die Geschichtsforschung**  
*Dr. Katharina Stengel, Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main*
- 10:00 **Resümee und Folgerungen**  
*RA Prof. Dr. Rainer Hamm, Frankfurt am Main*
- Moderation: *RA Bertram Börner, Hannover*
- 11:00 **Podiumsdiskussion**  
*RA Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor, Berlin (BRAK)*  
*VRiLG Stefan Caspari, Magdeburg (DRB)*  
*RA Prof. Dr. Stefan König, Berlin (DAV)*  
*stVDirAG Ulf Thiele, Ahrensburg (NRV)*
- Moderation: *Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Hannover*
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 12:50 Abfahrt des Busses nach Wunstorf